

Medienmitteilung vom 8. August 2024

Hochwasserschutz Biber Thayngen

Der Kanton Schaffhausen und die Gemeinde Thayngen realisieren einen ganzheitlichen Hochwasserschutz für die Biber in Thayngen vom Gebiet Mühlwies bis zur Brücke Wiesenwendliweg. Gleichzeitig werden die ökologische Situation verbessert und die Aufenthaltsqualität erhöht. Das Projekt soll bis im Jahr 2027 umgesetzt sein.

Gefährdung und grosses Schadenspotenzial bei Hochwasser

Die Biber in Thayngen weist ein Hochwasserschutzdefizit auf und es besteht ein sehr hohes Schadenspotenzial. Der Kanton Schaffhausen und die Gemeinde Thayngen realisieren gemeinsam ein ganzheitliches Hochwasserschutzprojekt vom Gebiet Mühlwies bis zur Brücke Wiesenwendliweg unterhalb der Bahnlinie, auf einer Länge von rund 850 Metern. Damit wird das Siedlungsgebiet vor einem Hochwasser geschützt, wie es statistisch gesehen einmal in hundert Jahren vorkommt. Die heute bestehenden Schutzdefizite können weitestgehend behoben werden. Die Biber ist auch ein wertvoller Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen, und nicht zuletzt ein wichtiges Fischgewässer im Kanton Schaffhausen. Mit dem Hochwasserschutzprojekt wird die ökologische Situation verbessert. Die mit dem Bachausbau einhergehende Freiraumgestaltung wertet den öffentlichen Siedlungsraum entlang der Biber auf. Der neu geschaffene Grünraum verbessert das Landschaftsbild und schafft neue Erholungsräume für die Bevölkerung. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Thayngen haben am 23. März 2023 das Projekt mit 66 % JA-Stimmen angenommen und einen Pauschalbeitrag von 1 Mio. Franken bewilligt. Die Baukosten betragen rund 4 Millionen Franken. Zusätzlich zum Gemeindebeitrag steuern der Kanton Schaffhausen 1,6 Mio. und der Bund 1,4 Mio. Franken bei.

Baustart voraussichtlich im Herbst 2025

Der Bachlauf der Biber wird durch die Hochwasserschutz- und Renaturierungsmassnahmen verbreitert. Der Durchgang im Bereich mehrerer Brücken wird erweitert und die Brücken werden zum Teil angehoben, damit bei einem Hochwasser der Abfluss gewährleistet wird. Diese Massnahmen beanspruchen Land von den Grundstückbesitzerinnen und -besitzern entlang des Bachlaufs. In den letzten Monaten haben die Gemeinde Thayngen und der Kanton Schaffhausen den Austausch mit Anwohnerinnen und Anwohnern, aber auch mit Partnern und Verbänden gesucht. Wünsche und Anregungen wurden gesammelt und wo möglich in die Ausführungsplanung

übernommen. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, die Verhandlungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern bis Ende 2024 abzuschliessen. Die Eingabe des Baugesuchs und die öffentliche Planaufgabe sind für das 1. Quartal 2025 geplant. Es folgen das Submissionsverfahren und detaillierte Planungsarbeiten. Der Baustart ist frühestens für den Herbst 2025 vorgesehen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist für die Biber im Bereich zwischen Bahnlinie und Zollamt ein eigenständiges Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt geplant. Bis dann soll insbesondere das Gebiet südlich der Biber mittels mobiler Massnahmen vor grösseren Überschwemmungen geschützt werden.

Auf der eigens für das Projekt erstellten Website www.hochwasserschutz-thayngen.ch sind die detaillierten Pläne zu den baulichen Schutzmassnahmen und Hintergrundinformationen zum Renaturierungsprojekt veröffentlicht.

Schaffhausen, 8. August 2024

Baudepartement

Weitere Informationen:

Projekt-Website mit Hintergrundinformationen, Visualisierungen und Plänen:

www.hochwasserschutz-thayngen.ch

Kontakt:

Benjamin Homberger, Abteilungsleiter Gewässer, Tiefbau Schaffhausen,
T 052 632 73 22, benjamin.homberger@sh.ch